

Zu Gisa (Hajeks Geburtstag), Lili abgeholt, mit ihr Concert Barjanski. Er spielte schön und angestrengt – der Gesamteindruck war trüb – wegen der Vergeblichkeit seines Strebens. Der leere, ausver-schenkte Saal.– Frau B. schien tief verstimmt.

26/11 Vm. in der Tram Dr. Max Graf;– über die Strauss-Demission, er nimmt etwas factiös schien mir für ihn Partei.–

In der modernen Gallerie (Belvedere) mit C. P.

Zu Tisch bei Julius'.–

Aphoristisches.–

Abds. H. K. bei mir.–

27/11 Vm. dictirt Briefe, aphor., Novelle.–

– Rotters telef. aus Berlin, solle doch bestimmt 29. in Berlin Eröffnung Lessingth. „Weites Land“ beiwohnen (Korff, Triesch, Sandrock etc.) „große Sache“ etc.– Nein.–

Saltenburgth. teleg. wegen Zwischenspiel mit Dorsch.–

– Dr. v. Steinen;– (der Kurs kommt doch nicht zu Stande, Liesl P. kann nicht, St. fährt April wieder Leipzig,– und Lili findet nebstbei auch (mit Liesl) dass ihnen das georgeanische wahrscheinlich nicht liege . . .).

– Bei Paula;– Agnes aus München da.–

Bei Salten's genachtm.; er war ganz gemütlich und warm. Seine nicht wohlwollende Kritik über „Überfahrt“ findet keine Zustimmung;– auch nicht bei mir; Richard fasst sie (und gewiss nicht ganz mit Unrecht) als „Ressentiment“ auf.– F. S. spricht über die Motive des allmäligen Zerwürfnisses.–

28/11 Im Zsolnay Verlag.– Widmungen in Bücher. Der Erfolg von „Else“.–

Bei V. L. Die finanziellen Misslichkeiten, insbesondre durch den Bankkrach ihres Bruders (nicht officiell).–

(Mein Traum gestern: Am Telefon eine erstickte Stimme: Hier Ke. . . (V. L.s Schwägerin) – ich frage was geschehn? V. habe sich mit Veronal vergiftet.–) Wir erheitern uns gegenseitig wieder.–

Nm. Brief an O. etc.–

Mit C. P. Kino (Rund um die Ehe).

29/11 Allerlei Aerger mit Lili, die nun wieder die fixe Idee mit dem Eislaufen (und Eisflirten) hat – Alles wird gleich zur Monomanie bei ihr,– Manicure, Zwetschencompote und Schlittschuhe.–

Bei Dr. Hoffmann, in der Steuersache.

Dict. (Steuerrekurs; aphor.;– Nov.)

Nm. aphor.–